

Liste der Pflanzenschutzmittel, die für die Anwendung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) genehmigt sind

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Pflanzenschutzmittel grundsätzlich in Deutschland für die Anwendung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) zur Verfügung stehen. Sie sind gemäß § 18 Absatz 3 Nr. 2 für die Anwendung mit Luftfahrzeugen in Weinbau-Steillagen genehmigt.

Angegeben sind auch die speziellen Bedingungen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen, die im Falle der Ausbringung mit Drohnen zusätzlich oder abweichend gelten.

Für Genehmigungen gemäß § 18 Absatz 3 Nr. 2 PflSchG gelten grundsätzlich die im Rahmen der Zulassung der genannten Pflanzenschutzmittel für die entsprechenden Anwendungen mit Bodengeräten festgesetzten Auflagen und Anwendungsbestimmungen. Darüber hinaus sind zusätzliche Auflagen und Anwendungsbestimmungen im Sinne des § 18 Absatz 4 letzter Satz PflSchG erteilt worden. Sofern vergleichbare Sachverhalte betroffen sind, ersetzen diese

zusätzlichen Anwendungsbestimmungen die bei der Zulassung des Pflanzenschutzmittels für die entsprechenden Anwendungen mit Bodengeräten erteilten Anwendungsbestimmungen. Die zusätzlichen Anwendungsbestimmungen werden in die Genehmigungen durch die zuständigen Behörden nach § 18 Absatz 2 PflSchG aufgenommen. Die genehmigende Behörde kann über die Anwendungsbestimmungen des BVL hinaus zusätzliche oder weitergehende Auflagen erteilen.

Die Genehmigungen sind befristet bis zum Ende der Zulassung des jeweiligen Pflanzenschutzmittels unter der angegebenen Zulassungsnummer. Es gelten die Abverkaufs- und Aufbrauchfristen des jeweiligen Pflanzenschutzmittels.

Die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen erfordert zusätzlich die Genehmigung der zuständigen Behörden der Länder. Luftfahrtrechtliche Regelungen müssen beachtet werden und bleiben hiervon unberührt.

Stand: April 2024

Erläuterung der Auflagen und Anwendungsbestimmungen

Auflagen und Anwendungsbestimmungen zur Wirksamkeit und zum Schutz von Anwendern, Arbeitern, Anwohnern, Nebenstehenden und des Naturhaushalts

- NG338-2** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.
- NG402** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NG412** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw.

mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

- NN134** Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
- NN234** Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Typhlodromus pyri (Raubmilbe) eingestuft.
- NT142** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 L/ha erfolgen.
- NT158** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 75 L/ha erfolgen.
- NT159** Die Fluggeschwindigkeit bei der Ausbringung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) darf 13 km/h nicht überschreiten.
- NT160** Bei der Anwendung des Mittels mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) ist ein Abstand von maximal 2 m über dem Bestand einzuhalten.
- NT180-1** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).
- NT810** In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.
- NW616** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss die Anwendung des Mittels mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - mindestens mit unten ge-

nanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

Abstand:

NW642 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW701 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW705 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich

wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW706 Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NZ182 Die Anwendung darf nur mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) erfolgen, die mit Injektordüsen und Spritzeinrichtungen ausgestattet sind, die in die Liste des JKI mit geeigneten Spritzeinrichtungen für unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln im Steillagen-Weinbau eingetragen sind.

NZ183 Es dürfen nur unbemannte Luftfahrzeuge (Drohnen) verwendet werden, die vom Anwender vorgegebene Strecken mit der vorgegebenen Geschwindigkeit in der vorgegebenen Höhe automatisch

- abfliegen können. Dabei muss die Ausbringung der Spritzflüssigkeit an vorgegebenen Positionen automatisch an- und abgeschaltet werden können.
- SF1815** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) zum Anwender und zu unbeteiligten Dritten der Mindestabstand für Raumkulturanwendungen von 5 m eingehalten wird.
- SF1816** Es ist sicherzustellen, dass während der Behandlung mit unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages die behandelte Fläche von unbeteiligten Dritten nicht betreten wird.
- SF700-30** Es ist sicherzustellen, dass während der Anwendung mittels Luftfahrzeugen zu angrenzenden Flächen die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privat genutzten Gärten und zu unbeteiligten Dritten, die z.B. benachbarte Wege nutzen ein Abstand von mindestens 30 m eingehalten wird.
- SS110-1** Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SS610** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- VA700** Die Aufwandmenge pro Applikation ist auf maximal 1,2 kg Produkt/ha zu beschränken, die mit einer Wassermenge von mindestens 100 L/ha zu applizieren ist.
- WG734** Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen
- WH915** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).
- WH950** Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH951** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WW7091** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.
Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.
- WW750** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.
- WW762** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die speziell für einzelne Anwendungen erteilt wurden, sind in den Tabellen aufgeführt.

Genehmigte Anwendungen

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Alginure Bio Schutz Frutogard Alginure Asco-phos	007839-00/00-001 007839-60/00-001 007839-61/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 <u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WW750	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES68 (80 % der Blütenköppchen abgeworfen)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	6
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	6
				Anwendungsabstand	Mind. 7 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				Erl. Anwendungstechnik	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 1,50 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 3,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES68 (80 % der Blütenköppchen abgeworfen): 4,50 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
Wartezeit	14 Tage				

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungs- bestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
AMPEXIO	008314- 00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 NW616 – 15 m <u>Auflagen</u> NN134 NT810 SF1816 WG734 WW7091 WW750 WW762	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	8 bis 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				Erl. Anwendungstechnik	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,16 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,32 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,48 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75: (Beeren sind erbsengroß) 0,48 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	21 Tage

BVL_FO_04_0016_000_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Belanty	00A480-00/01-005	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 <u>Auflagen</u> NN134 SF1816 WH951 WW7091 WW762	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNICINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	10 bis 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1,00 L/10.000 m ² Laubwandfläche in mindestens 150 L Wasser/ha max. Aufwandmenge pro Behandlung: 2,00 L in mindestens 150 L Wasser/ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 4,00 L/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Belanty	00A480-00/01-006	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 <u>Auflagen</u> NN134 SF1816 WH951 WW7091 WW762	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (ALTERA)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	10 bis 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1,00 L/10.000 m ² Laubwandfläche in mindestens 150 L Wasser/ha max. Aufwandmenge pro Behandlung: 2,00 L in mindestens 150 L Wasser/ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 4,00 L/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Collis	035203-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
Empartis	035203-60/00-001			Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES55 („Gescheine“ (Infloreszenzen) vergrößern sich) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
Aufwand	Basisaufwand: 0,16 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,32 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,48 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,64 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha				
Wartezeit	28 Tage				
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WW750 WW762		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Cuprozin progress	006895-00/00-006	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Anwendungsbestimmungen NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 15 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Auflagen SF1816	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	7
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	7
				Anwendungsabstand	Mind. 8 - 12 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,80 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 1,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Delan Pro	008018-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m SF1815 NW701	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Auflagen SF1816 NN134 WG734 WW750	Max Zahl Beh. in dieser Anw.
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	4
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 12 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 1,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 2,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 3,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES73 (Beeren sind schrotkorngroß): 4,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	42 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Delan Pro	008018-00/00-002	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m SF1815 NW701	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (GUIGBI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734 WW750	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	4
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	4
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 12 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 1,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 2,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 3,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES73 (Beeren sind schrotkorngroß): 4,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	42 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	001-1
Dynali	007501-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815 SS110-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES69 (Ende der Blüte)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734 WW750 WW762	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	001-2
Dynali	007501-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 SS110-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES71 (Fruchtansatz) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
			Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2	
			Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage	
			Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen	
			<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>	
			Aufwand	ES71 (Fruchtansatz): 0,60 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,80 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
			Wartezeit	21 Tage	
					<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734 WW750 WW762

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Dynali	007501-00/00-002	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815 SS110-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES61 (Beginn der Blüte)
				Schadorg./Zweckbest.	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>) (PSPZTR)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734 WW750 WW762	Max Zahl Beh. in dieser Anw.
			Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation		2
			Anwendungsabstand		Mind. 10 Tage
			Anwendungstechnik		spritzen oder sprühen
			<i>Erl. Anwendungstechnik</i>		<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
			Aufwand		Basisaufwand: 0,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
			Wartezeit		21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	003-1
Dynali	007501-00/00-003	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815 SS110-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES69 (Ende der Blüte)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (GUIGBI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Auflagen SF1816 NN134 WG734 WW750 WW762	Max Zahl Beh. in dieser Anw.
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	003-2
Dynali	007501-00/00-003	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 SS110-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES71 (Fruchtansatz) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (GUIGBI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
			Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2	
			Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage	
			Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen	
			<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>	
			Aufwand	ES71 (Fruchtansatz): 0,60 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,80 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
			Wartezeit	21 Tage	
					<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734 WW750 WW762

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Enervin SC Prevint SC	008966-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815 NG338-2	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES53 („Gescheine“ (Infloreszenzen) deutlich sichtbar) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG734 WW750 WW762 WW764			Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 1,20 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,80 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 2,40 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha Maximaler Mittelaufwand in der Kultur je Vegetationsperiode 4,2 l/ha
				Wartezeit	21 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwen- dungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
FBR-A	008838-00/001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Anwendungsbestimmungen NG402 NT158 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> NW642-1 SF1816 WG734 WW750 NN134	Einsatzgebiet	Weinbau
FOSHIELD	008838-60/001			Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
XILIVERT	008838-61/001			Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
ROMBIPHOS EXTRA	008838-62/001			Kultur Stadien	ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
URANSER	008838-63/001			Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
ATAPHOS-K	008838-64/001			Anwendungsbereich	Freiland
JISAPHOS	008838-65/001			Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
WIKVERT	008838-66/001			Max Zahl Beh. in dieser Anw.	6
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	6
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 14 Tage
		Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen		
		<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>		
		Aufwand	Basisaufwand: 1,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 2,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 3,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 4,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha Maximaler Mittelaufwand 18 l/ha		
		Wartezeit	14 Tage		

BVL_FO_04_0016_000_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Flint	024657-00/05-001	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 NW616 – 10 m <u>Auflagen</u> SF1816 NT810	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (GUIGBI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	8 bis 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				Erl. Anwendungstechnik	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,12 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,18 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,24 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
Wartezeit	35 Tage				

BVL_FO_04_0016_000_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Folpan 80 WDG Flovine VINIFOL WDG	024459-00/00-001 024459-60/00-001 024459-61/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> VA700 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m SF1815 NW706	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES73 (Beeren sind schrotkorngroß)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734		Max Zahl Beh. in dieser Anw.	4	
			Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8	
			Anwendungsabstand	Mind. 7 – 12 Tage	
			Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen	
			<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>	
			Aufwand	Basisaufwand: 0,40 kg/ha in mindestens 100 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,80 kg/ha in mindestens 100 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,20 kg/ha in mindestens 100 l Wasser/ha	
			Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 35 Tage Nutzung als Tafeltraube: 56 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Folpan 80 WDG Flovine VINIFOL WDG	024459-00/00-003	<i>Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)</i>	<u>Anwendungsbestimmungen</u> VA700 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m SF1815 NW706	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES61 (Beginn der Blüte)
				Schadorg./Zweckbest.	Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>) (PSPZTR)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 WG734		024459-60/00-003	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8
				Anwendungsabstand	Mind. 7 – 12 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,60 kg/ha in mindestens 100 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 1,20 kg/ha in mindestens 100 l Wasser/ha
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 35 Tage Nutzung als Tafeltraube: 56 Tage
024459-61/00-003					

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Funguran progress	006896-00/00-006	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 15 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				<u>Auflagen</u> SF1816	Max Zahl Beh. in dieser Anw.
			Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation		4
			Anwendungsabstand		Mind. 8 - 12 Tage
			Anwendungstechnik		spritzen oder sprühen
			<i>Erl. Anwendungstechnik</i>		<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
			Aufwand		Basisaufwand: 0,50 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 1,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,50 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 2,00 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha
			Wartezeit	21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Kumar	007547-00/10-002	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> NW642-1 SF1816	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES57 („Gescheine“ sind voll entwickelt) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	6
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	6
				Anwendungsabstand	Mind. 7 - 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 1,25 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 2,50 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 3,75 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 5,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	1 Tag

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Kumulus WG	052273-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815 <u>Auflagen</u> NN234 NT810 SF1816	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	8
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8
				Anwendungsabstand	Mind. 5 - 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 3,60 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 4,80 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 2,40 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 3,20 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 56 Tage Nutzung als Tafeltraube: 28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
KUSABI POWDRIO	007480-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	Max Zahl Beh. in dieser Anw.		3		
	Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation		3		
	Anwendungsabstand		Mind. 14 Tage		
	Anwendungstechnik		spritzen oder sprühen		
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>		<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>		
	Aufwand		Basisaufwand: 0,075 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,15 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,225 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,30 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha		
	Wartezeit		28 Tage		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Luna Max	008479-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF700-30 NW616 – 30 m NW706 <u>Auflagen</u> NN134 NT810 SF1816 WG734 WH915 WH950 WW7091 WW750	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES53 («Gescheine» (Infloreszenzen) deutlich sichtbar) – ES73 (Beeren sind schrotkorngross)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	10 bis 12 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	Flächenbehandlung mit Drohnen
				Aufwand	Basisaufwand: 0,33 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,66 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,0 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	35 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Microthiol WG	008467-00/00-002	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	10
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 NT810	Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	10
				Anwendungsabstand	Mind. 7 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 6,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 8,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 4,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 5,30 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 56 Tage Nutzung als Tafeltraube: 28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung 001-1	
Mildicut OKUBI	008113-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NW616 – 10 m NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> NN134 SF1816 WW762 WW764	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
	Verwendungszweck			Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
	Kultur Stadien			ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES69 (Ende der Blüte)	
	Schadorg./Zweckbest.			Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)	
	Anwendungsbereich			Freiland	
	Anwendungszeitpunkt			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
	Max Zahl Beh. in dieser Anw.			6	
	Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation			6	
	Anwendungsabstand			10 bis 14 Tage	
	Anwendungstechnik			spritzen oder sprühen	
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>	
	Aufwand			Basisaufwand: 1,0 L/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 2,0 L/ha in mindestens 75 l Wasser/ha	
	Wartezeit			21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./ Zweckbest.	Zusätzliche Anwen- dungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung 001-2	
Mildicut OKUBI	008113- 00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmun- gen</u> NT142 NT159 NT160 NW616 – 10 m NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> NN134 SF1816 WW762 WW764	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
	Verwendungszweck			Nutzung als Tafel- und Keltertraube	
	Kultur Stadien			ES71 (Fruchtansatz) – ES81 (Beginn der Reife)	
	Schadorg./Zweckbest.			Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)	
	Anwendungsbereich			Freiland	
	Anwendungszeitpunkt			Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
	Max Zahl Beh. in dieser Anw.			6	
	Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation			6	
	Anwendungsabstand			10 bis 14 Tage	
	Anwendungstechnik			spritzen oder sprühen	
	<i>Erl. Anwendungstechnik</i>			<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>	
	Aufwand			ES 71 (Fruchtansatz): 3,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 4,0 L/ha in mindestens 150 l Wasser/ha	
	Wartezeit			21 Tage	

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Netzschwefel Stulln	050006-00/00-005	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
Netz-Schwefelit WG	050006-60/00-005			Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	8
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8
				Anwendungsabstand	Mind. 7 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
Aufwand	5,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha				
Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 56 Tage Nutzung als Tafeltraube: 28 Tage				
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG736 NT810		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Orvego	026833-00/02-003	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NG338-2 NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 10 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES53 („Gescheine“ (Infloreszenzen) deutlich sichtbar) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> NN234 NT180-1 SF1816 WG734 WG750 WW764	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,4 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,8 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,2 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 1,6 l/ha in mindestens 150 l Wasser/ha
				Wartezeit	35 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
POL-Sulphur 800 SC SulfoLiq 800 SC Sulphuris 800 SC	007863-00/00-003 007863-60/00-003 007863-61/00-003	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NW616 – 5 m NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG734 NT810	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES75 (Beeren sind erbsengroß)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	8
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8
				Anwendungsabstand	Mind. 7 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	4 L/ha in mindestens 75 L Wasser/ha
Wartezeit	28 Tage (Tafeltrauben) 56 Tage (Keltertrauben)				

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Sercadis	008004-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG734 WP747 WW762	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 21 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,06 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,12 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,18 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,24 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	35 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Sercadis	008004-00/00-003	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>) (GUIGBI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG734 WP747 WW762	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 21 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,06 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,12 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,18 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,24 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	35 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Solofof	008370-00/00-002	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m SF1815 NW706	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES53 („Gescheine“ (Infloreszenzen) deutlich sichtbar) – ES79 (Ende des Traubenschlusses)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 WG734	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 7 - 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,40 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,80 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,20 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 1,60 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
TAEGRO	00A461-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NN234 NW642-1 WG734	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	10
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	10
				Anwendungsabstand	Mind. 7 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,37 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	1 Tag

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
TALIUS TALENDO	025678-00/00-005 025678-60/00-005	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 NW616 – 15 m <u>Auflagen</u> NT810 SF1816 WW7091 WW750	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	4
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	4
				Anwendungsabstand	10 bis 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				Erl. Anwendungstechnik	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,1 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,2 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,3 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75: (Beeren sind erbsengroß) 0,375 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	28 Tage

BVL_FO_04_0016_000_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung			
THIOVIT JET	050498-00/00-016	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 5 m SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau		
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)		
Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube						
Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)						
Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)						
Anwendungsbereich	Freiland						
COMPO Bio Mehltau-frei Thiovit Jet	050498-63/00-016				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	
					Max Zahl Beh. in dieser Anw.	8	
Mehltau-Frei Asulfa Jet	050498-64/00-016				<u>Auflagen</u> NN234 SF1816 NT810	Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	8
						Anwendungsabstand	Mind. 6 Tage
Microthiol S	050498-65/00-016					Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
						<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
Solabiol Netzschwefel	050498-66/00-016			Aufwand	Basisaufwand: 3,60 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 4,80 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 2,40 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 3,20 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha		
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 56 Tage Nutzung als Tafeltraube: 28 Tage		

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Topas	033590-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NW642 WH950 WW7091 WW750	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	4
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	4
				Anwendungsabstand	Mind. 10 – 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,08 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,16 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,24 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,32 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	Nutzung als Keltertraube: 35 Tage Nutzung als Tafeltraube: 28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Veriphos LBG-01F34	027207-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 NG412	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES73 (Beeren sind schrottkorngroß)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 NW642-1 WG734		027207-60/00-001	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	5
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	5
				Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 1,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 3,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 4,00 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
VinoStar	006947-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT142 NT159 NT160 NZ182 NZ183 NW616 – 20 m NW701 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Auflagen SF1816 WG734 WW750	Max Zahl Beh. in dieser Anw.
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,50 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 1,00 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 1,50 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 2,00 kg/ha in mindestens 150 l Wasser/ha
				Wartezeit	35 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Vitisan	027593-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 <u>Auflagen</u> NN134 SF1816 NT810 NW642-1	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
				Max Zahl Beh. in dieser Anw.	6
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	6
				Anwendungsabstand	3 bis 7 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				Erl. Anwendungstechnik	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 3,0 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 6,00 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 9,0 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75: (Beeren sind erbsengroß) 12,0 kg/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	1 Tag

BVL_FO_04_0016_000_V1.0

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Vivando	025628-00/00-001	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES79 (Ende des Traubenschlusses)
				Schadorg./Zweckbest.	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) (UNCINE)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 NW642 WW750	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	3
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	3
				Anwendungsabstand	Mind. 10 – 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,08 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,16 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,24 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,32 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	28 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Zorvec Zelavin Orondis	008945-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES81 (Beginn der Reife)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
	<u>Auflagen</u> SF1816 NN134 NW642-1 WW750 WW762 WW764			Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 - 14 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	Basisaufwand: 0,16 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES61 (Beginn der Blüte): 0,32 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES71 (Fruchtansatz): 0,48 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha ES75 (Beeren sind erbsengroß): 0,60 l/ha in mindestens 75 l Wasser/ha
				Wartezeit	14 Tage

Bezeichnung	Zul.-Nr.	Schadorg./Zweckbest.	Zusätzliche Anwendungsbestimmungen / Auflagen	Angaben zur Anwendung	
Zorvec Vinabel	00A296-00/00-001	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	<u>Anwendungsbestimmungen</u> NT158 NT159 NT160 NZ182 NZ183 SF1815 NW616 – 20m NW705	Einsatzgebiet	Weinbau
				Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte	Weinrebe (VITVI)
				Verwendungszweck	Nutzung als Tafel- und Keltertraube
				Kultur Stadien	Für die Applikation mit Drohnen: ES15 (5 Laubblätter entfaltet) – ES79 (Ende des Traubenschlusses)
				Schadorg./Zweckbest.	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (PLASVI)
				Anwendungsbereich	Freiland
				Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			<u>Auflagen</u> SF1816 WH951 WW762 WW764	Max Zahl Beh. in dieser Anw.	2
				Max. Zahl Beh. für die Kultur bzw. je Vegetation	2
				Anwendungsabstand	Mind. 10 Tage
				Anwendungstechnik	spritzen oder sprühen
				<i>Erl. Anwendungstechnik</i>	<i>Flächenbehandlung mit Drohnen</i>
				Aufwand	0,38 l/10.000 m ² Laubwandfläche in mindestens 75 l Wasser/ha max. Aufwandmenge pro Behandlung: 0,6 l/ha max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 1,20 l/ha
				Wartezeit	28 Tage